Altes Amtshaus



Altes Amtshaus der Burg Friedberg vor Sanierung 2022, Foto: H.Fink

Erbaut im Jahre 1782 als Amtssitz des Obergrefen des Freien Gerichts Kaichen und Amtmann der Reichsburg Friedberg. Nach 1815 fielen die Gebiete der Reichsburg einschl. des Freigerichts an das Großherzogtum Hessen. Das Gebäude wurde fortan als dörfliches Rathaus, mit zunächst einklassiger, ab ca. 1840 zweiklassiger Schule genutzt, während die Verwaltung in das neue Rathaus schräg gegenüber (Brunnenstraße 7) zog. Als 1902 die neue Heinrich–Jakob-Stoll-Schule in der Ranzengasse in Betrieb ging, wurde das Haus bis 1906 umfassend renoviert und als 4-Familien-Mietobjekt bewohnt. Während der NS-Zeit diente es zeitweise als Unterkunft für Zwangsrekrutierte aus den besetzten Gebieten. Nach Kriegsende war es vorübergehend Domizil der amerikanischen Ortskommandantur, schließlich richtete die Gemeinde Kaichen 4 Sozialwohnungen hier ein, die durch die Stadt Niddatal bis 2014 betrieben wurden. Angestoßen

durch den Verein Dorfentwicklung Kaichen erfuhr das Haus in den Jahren 2017 bis 2022 eine umfangreiche Restaurierung und steht nun mit öffentlich zugänglichen Räumen der Bevölkerung sowie Besuchern als Versammlungsort und Begegnungsstätte zur Verfügung.